Die heutigen Börsen.

Leipziger Börse.

Wohl selten lag das stattliche Börsengebäude am Tröndlinring so vereinsamt wie gerade jetzt in diesen Tagen. Ein plötzliche Wandlung des status quo ante war nach allgemeiner Börsenusance in dieser schwülen Sommerszeit nicht zu erwarten, aber diese jetzt besonders stark ausgeprägte Totenstille muß auf die Besucher des Börsensaales eine geradezu ermüdende Wirkung ausüben. Das Geschäft verharrte in seiner typisch gewordenen

Lustlosigkeit.

Wenn auch der geringe Verkehr an der Börse nicht allein für die Beurteilung der Sachlage maßgebend ist, denn unter modernen Verhältnissen lassen sich schließlich die Geschicke des Wirtschaftsmarktes auch von einem idyllisch gelegenen Erholungsplätzchen aus dirigieren, so kommt doch in den getätigten Umsätzen in prägnanter Weise zum Ausdruck, in welchem Maße die Börse als Gradmesser für die allgemeine wirtschaftliche Konjunktur zu würdigen ist. Die Haltung Berlins wird als schwach charakterisiert. In der Burgstraße beurteilte man die Nordlandsfahrt des Kaisers und den bevorstehenden Abschluß der bulgarischen Anleihe als ein günstiges Omen für eine Klärung der politischen Lage, beruhigend wirkte auch wieder die heute erfolgte Erholung der Erdölaktien, die gestern infolge des nicht besonders vorteilhaften Berichts des Unternehmens einen Kurssturz von 9 Proz. erfuhren. An der Börse wurde ferner die so schnell ins Stocken geratene Aufwärtsbewegung der Caro-Hegenscheidt-Werte besprochen, die durch die Spekulation inszeniert worden war, aber beim Privatpublikum nicht das entsprechende Interesse finden konnte.

In Anlagewerten blieb die Tendenz hinsichtlich des Kursniveaus ohne wesentliche Veränderungen. Von den Titres des Reiches und Preußens gaben die 3½proz. Reichsanleihen 20 Pf. her, die 4proz. erholten sich um 5 Pf. 14er Reichs-Schatzanweisungen waren zu letztem Kurse gesucht, 17er Preußen-Schätze stiegen nur 10 Pf. Rückläufig bewegten sich die 3½proz. Konsols um 10 Pf., die 4proz. alten Konsols erzielten eine Avance um 10 Pf. Sachsenrente wurde ohne Veränderung gehandelt, 3½proz. Sachsen waren zu gestriger Notiz offeriert. Leipziger Stadtanleihen erfuhren mit Ausnahme der neuesten 4proz., die 10 Pf. höher bezahlt wurden, keine Preisverschiebungen. Für Chemnitzer zeigte sich einige Nachfrage, und zwar wurde die 4proz. von 1907 um 10 Pf. höher bewertet. 3½proz. Plauener stellten sich ¾ Proz. höher, Dresdner waren wieder im Handel. Pfandbriefe lagen leidlich gut disponiert. Es gingen um Zentralboden, Meininger und Leipziger Hypothekenbank, die Kurse tendierten nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage teils etwas niedriger, teils etwas höher. Landwirte mußten sich etwas ermäßigen. Ausländische Fonds waren weniger beachtet. 90er Rumänen bewegten sich um 0,70 Proz. zurück.

Banken lagen nicht einheitlich. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und Immobiliengesellschaft waren fest, Leipziger Hypothekenbank und Bank für Grundbesitz neigten zur Befestigung. Dagegen büßten Deutsche Bank 1¼ Proz. ein, Sächsische Bank ermäßigten sich um 1 Proz. und Vogtländische Bank gaben ¾ Proz. her.

In Transportwerten hörte man nichts von wesentlichen Abschlüssen. Große Leipziger Straßenbahn wurden aus dem Verkehr genommen, Leipziger Elektrische waren zu um ½ Proz. reduzierten Preisen im Handel. Die 4proz. Leipziger Elektrische Obligationen mußten sich eine Einbuße gefallen lassen, die 4½proz. Leipziger Außenbahn-Obligationen wurden mangels Materials gestrichen. Oesterreichische Bahnaktien zeigten keine Umsätze. Aussig-Teplitzer hatten 2¾ Proz. Gewinn. Von den Prioritäten lagen 3½- und 4proz. Aussig-Teplitzer je 10 Pf. besser. Als höher sind auch Pilsen-Priesener und 4proz. Böhmische Nordbahn (+ 0,20 Proz.) anzuführen. Buschtiehrader kamen zum gestrigen Werte zur Notiz.

Unter den Industriewerten hatten Kohlenaktien wenig Begehr. Mansfelder Kuxe schwächten sich trotz der festen Lage des Kupfermarktes um 7 ℳ ab. Indessen hatten die 1908er 4proz. Mansfelder Obligationen ein Plus von ¼ Proz. und die 4½proz. 1911er ein solches von 0,20 Proz. Von Maschinenwerten kamen Pittler ¼ Proz. niedriger in Frage, Schubert & Salzer erzielten 2 Proz. Gewinn. In Textilwerten hatten Leipziger Wollkämmerei zu altem Preise Nachfrage, auch Stöhr-Aktien waren unverändert gesucht. Tittel & Krüger befestigten sich um 1 Proz. Für Krietsch Stämme und Vorzüge wurden je ¾ Proz. bessere Preise bewilligt. Hupfeld avancierten um 1¼ Proz., Piano Zimmermann holten weitere 2 Proz. ein. Schulz-Aktien gaben in Berliner Parität etwa 4 Proz. nach. Halle Zucker notierten 0,50 Proz. höher.

Unter den Obligationen wechselten 5proz. Landkraftwerke ohne Preisänderung den Besitz, 4proz. Thüringer Gas gingen 5 Pf. höher um.

Auf dem Devisenmarkte lag kurz Belgien 5 Pf. besser, auch kurz Wien waren mit einem Plus von 5 Pf. im Geschäft. — Oesterreichische Noten waren ebenfalls befestigt.

Höher notierten u. a.: 4proz. Reichsanleihen 0,05, 4proz. älteste Consols 0,10, 17er preussische Schatz 0,10, 5ber sächsische Staatsanleihe 0,30, 4proz. Chemnitzer von 07 0,10, neueste 4proz. Leipziger Stadt 0,10, 3½proz. Plauener 0,75, 13er Ungarn 0,10, 3½proz. Aussiger Obligationen 0,10, 4proz. Böhmische Nordbahn 0,20, Schubert & Salzer 2, Tittel & Krüger 1, Krietsch 0,25, Halle Zucker 0,50, Hupfeld 1,25, Piano Zimmermann 2.

Niedriger wurden u. a.: 3½proz. Reichsanleihen 0,20, 3½proz. Consols 0,10, österreichische Goldrente 0,40, 90er Rumänen 0,70, Aussiger Aktien 2,75, Deutsche Bank 1,50, Sächs Bank 1, Vogtländische Bank 0,75, Mansfelder Kuxe M. 7.—, Leipziger Elektrische Strassenbahn 0,50, Pittler 4,25, Pinkau 0,25, Schulz 4,25.

Berliner Börse.

Die Tendenz war anfänglich schwächer, da aus Wien niedrigere Kurse eintrafen und Gerüchte über Zwangsverkäufe für dortige Firmen umliefen. Das Geschäft war andauernd

sehr ruhig;

nach der anfänglichen Abschwächung stellte sich später eine leichte Erholung ein.

Am Montanaktienmarkte blieben Caro-Aktien behauptet. Die übrigen Papiere setzten teilweise etwas niedriger ein, konnten sich aber weiterhin behaupten. Elektrowerte waren still.

Am Bankaktienmarkte kam es zu einer allgemeinen Abschwächung infolge der Gerüchte über Schwierigkeiten in Wien. Besonders die Aktien der Deutschen Bank und Disconto-Anteile stellten sich niedriger. Russische Werte blieben behauptet.

Von Schiffahrtsaktien mußten Lloyd, Packetfahrt und Hamburg-Süd leicht nachgeben, Canada-Shares lagen trotz festen New Yorks wenig verändert. Naphtha wiesen eine kräftige Erholung auf, dagegen waren Tabakwerte abgeschwächt. 3proz. Reichsanleihen notierten 5 Pf. niedriger.

Am Kalimarkte war die Tendenz vorwiegend fester, namentlich für kleinere Schachtbauwerte; das Geschäft hielt sich jedoch in sehr engen Grenzen. Erdöl-Aktien konnten sich von ihrer gestrigen Ermattung kräftig erholen, da von verschiedenen Seiten zu Käufen geschritten wurde. Der Kurs der jungen Aktien stellte sich auf 141½ Prozent. Kolonialanteile und Pomona lagen geschäftslos, 575 bis 585 bzw. 690 bis 700.

Weiterhin schwächte sich der Kurs für Erdöl wieder eine Kleinigkeit ab.

Die Börse schloß in ziemlich schwacher Haltung, das Geschäft blieb sehr still.

In folgendem stellen wir zu dem Schlußkurs des vorigen Börsentages der nachstehenden Ultimopapiere den heutigen in Vergleich:

	6. Juli 3 Uhr	7. Juli 3 Uhr		6. Juli 3 Uhr	7. Juli 3 Uhr
Spr. Reichsanl.	76,80	76,70	Ostenthalm	—	182¾
3½pr. Buen.-Ai	—	—	Prinz Heinrich	143¾	144¾
4% Japaner	—	—	Schantungb.	130¼	129
Spr. Portug.	—	—	Elekt. Hochb.	—	—
4%pr. Chin.	—	—	Gr. Berl. Strass.	—	—
Spr. Chin.	—	—	Hamb. Packetf.	127	126¾
Russen 1902	89½	—	Hbg.-Südam.-D.	156¾	155¾
Türk. unif. Anl.	—	—	Hansa	295¼	294
Türkenlose	161	—	Nordd. Lloyd	169¾	168¾
Com. u. Disc.-B	167	167	Dynamit	164¾	164
Darmst. Bank	115¼	114¾	South.-W.-Afr.	135½	136½
Deutsche Bank	236¾	232¾	Anusta-Friede	152¾	151¾
Disc.-Ges.	122¼	121¼	Boch. Gusss	275¼	271¼
Dresdn. Bank	147	146¾	Oberschl. Caro	86	85¾
Berl. Handelsg.	148¼	147	Deutsch-Lux.	127½	125¼
Nationalbank	109¾	108	Gelsenkirchen	182¼	181¾
Schaaffhausen	—	—	Harpener	177¼	175¼
Ost. Kredit.	—	195½	Hohenlohe	191	195
Wiener Bankv.	—	—	Kattowitz	211¼	—
Asow-Don-Bk.	218¾	218¾	Laurahütte	146¼	148
Pet. Int. Hand.	179¼	178¼	Oberschl. E.-B.	87¾	85¼
Russenbank	153¾	152¾	Ornst&Koppel	153	151
Lübeck-Buch.	—	—	Phönix	233¾	234¾
Baltimore	91	90¾	Rhein. Stahl	—	—
Can. Pacific	196	195	Rombach	153	151¾
Pennsylvania	—	—	Allg. Elektr.	242½	242¾
Meridionalb.	—	—	B.-Lehrsee	164	164¼
Mittelmeerb.	—	—	Ges. f. elektr. U.	—	156¾
Franzosen	145¾	—	Schuckert Elk.	143	142¾
Lombarden	16½	16	Siem. & Halske	—	212¼
Anat. Bahnen	—	—	Licht u. Kraft	122½	—
			Nanhts	349	344½

Der Kassamarkt verkehrte in unentschiedener Haltung.

Der Privatdiskont notierte unverändert, 2¾ Proz. für kurze und 2¼ Proz. für lange Sichten. Tägliches Geld war leichter und mit etwa 2½ Proz. reichlich angeboten; größere Posten waren auch zu 2 Proz. erhältlich. Scheck London 20,48, Scheck Paris 81,375, Auszahlung Petersburg 214.

(Die in Leipzig vorliegenden Berliner Bankierdepeschen meldeten: Schecks auf London 20,49¼, Pariser Schecks 81,40, Devise Wien 84,85, Auszahlung Petersburg 214,40.)

Berliner Metallbörse.

p. Die Kupferterminnotierungen (Standardmarke) stellten sich wie folgt: Juli 126,25 B., 125,25 Geld, August 126,50 B., 126,— G., September 127,— Brief, 126,50 G., Oktober 127,— B., 126,50 G., November 127,25 B., 126,75 G., Dezember 127,— B., 127,— G., Januar 127,75 B., 127,25 G., Februar 128,— Brief, 127,50 G., März 128,25 B., 127,50 G., April 128,25 B., 127,75 G., Mai 128,50 B., 128,— G., Juni 128,75 B., 128,50 G. — Tendenz: Fester.

Berliner Produktenbörse.

Bei sehr geringem Geschäft war die Tendenz nicht einheitlich. Während Roggen infolge des wieder heißen und trockenen Wetters in etwas schwächerer Grundstimmung verkehrte, konnte Weizen auf höheres Amerika, welches die niedrigeren Budapester Notierungen neutralisierte, seine gestrigen Preise behaupten. Hafer war stetig bei unveränderten Forderungen. Mais und Rüböl geschäftslos. — Wetter: Schwül.

Londoner Börse.

Die heutige Börse eröffnete für Amerikaner in fester Haltung. Minen und Fonds fest.

2½ Engl. Consols	76,26	Reading	84,—
4 Argent. 1897/1900	80,75	Southern Pacific	99,62
4½ Chinesen 1896	92,25	Union Pacific	159,75
3 Dtsch. Reichsanl.	76,—	United St. Steel Corp.	63,43
4 Japan. 1905 II. Serie	82,50	Amalgamated Copper	73,—
4½ Jan. 1905 II. Serie	94,25	Anaconda Copper	6,56
3 Portugiesen	63,—	Rio Tinto	69,37
4 Russ. Consols 1889	86,50	East Rand Prop.	1,71
4 Türken unifiz.	81,25	Goerz & Co.	0,53
Atchis., Top. & Sta. Fé	102,12	Goldfields (Cons.)	2,34
Baltimore & Ohio	93,25	Modderfontein	13,53
Canadian Pacific	199,—	Rand Mines	6,15
Chic., Milw. & St. Paul	102,50	De Beers def.	16,93
Erie	29,50	Chartered	0,90
Pennsylvania	57,—	General Mining	0,46

Der Privatdiskont wurde mit 1⅞ gemeldet, tägliches Geld notierte 1½ Proz.

Letzte Nachrichten.

p **Reichsbank.** Nach einem Zwischenausweis vom 4. Juli hat der Metallbestand um 23 Mill. Mark, die Anlagen um 10 Mill. Mark und die fremden Gelder um 29 Mill. Mark abgenommen. Die ungedeckten Noten betrugen am 4. d. M. 644 Mill. Mark gegen 716 Mill. Mark am 30. Juni. Zur gleichen Vorjahrszeit lag eine Steuerpflicht von 94 Mill. Mark vor.

* **Akt.-Ges. Rolandshütte bei Siegen.** Wie aus Aufsichtsratskreisen des Unternehmens mitgeteilt wird, bewegten sich die Ergebnisse in den ersten 10 Monaten des am 1. Juli abgelaufenen Geschäftsjahres auf der vorjährigen Höhe. Ueber die Resultate der letzten 2 Monate liegt zwar ein ziffernmäßiges Resultat noch nicht vor, doch wird erklärt, daß die Dividende diesmal eine Ermäßigung von 7 auf 6 Proz. erfahren dürfte.

* **Das Kupferblechsyndikat** hat laut Drahtmeldung unseres m-Mitarbeiters erstmalig wieder den Kupferblechpreis von 159 ℳ auf 161 ℳ heraufgesetzt.

* **Mittelamerikanische Plantagen-Gesellschaft** in Hamburg. Der Vertrag mit der Akt.-Ges. für Plantagenbetrieb in Zentralamerika zwecks Veräußerung des Vermögens im ganzen kommt nicht zur Durchführung. Die Verwaltung hat sich entschlossen, wie sie in der heutigen Generalversammlung einer Drahtmeldung unseres hg-Korrespondenten zufolge mitteilte, lediglich den Besitz an den alten Plantagen und das alte Geschäft zu veräußern, aber ein neuerworbenes Terrain und andere in nächster Zeit hinzukommende Terrains zu behalten, so daß das Unternehmen bestehen bleibt. Die Gesellschaft erhält 1000 Aktien von der Akt.-Ges. für Plantagenbetrieb und 1 Mill. Mark Obligationen; außerdem werden die Hauptaktionäre der Mittelamerikanischen Plantagen-Gesellschaft 575 Aktien von den Hauptaktionären des anderen Unternehmens erwerben, so daß sie dann über die Mehrheit von dessen Aktienkapital verfügen werden. Die Aktien und Obligationen werden den anderen Aktionären im Verhältnis ihres Besitzes zum Ankauf zur Verfügung gestellt. Die Transaktion erfolgt zum Zweck der Verbilligung der Betriebskosten und der leichteren Verkäuflichkeit der Aktien der Mittelamerikanischen Plantagen-Gesellschaft, die bisher noch keinen Börsenkurs haben.

s **Berliner Häuteauktion.** Wie uns drahtlich gemeldet wird, war der Verkauf flott, die Preise stiegen 1 bis 3 Pf., nur schwere Ochsen- und schwere Bullenhäute wichen im Preise um ½ bis 3 Pf.

* **Anatolische Eisenbahn.** Die Einnahmen betrugen vom 4. bis 10. Juni 244 346 (gegen das Vorjahr + 9980) Fr.; seit dem 1. Januar 5 154 561 (+ 353 441) Frank.

Grundstücksversteigerungen

vor dem Königlichen Amtsgerichte Leipzig.
Resultate am 7. Juli.

Lage des Grundstücks und Besitzer	Taxe M.	Belastung M.	Höchstgebot M.	Ersteher
1) L.-Neustadt, Ludwigstraße 28 (Buchdruckereibes. Regn)	35 850	38 000		Auf Antrag des Gläubigers aufgehoben
2) Oetzsch, Mittelstr. 4	55 000	65 000*		Auf Antrag des Gläubigers einstweilen eingestellt
— Hauptstr. 3669 qm, Vallenhauptstr (Engrosschlächter Fäßler)	12 120	70 000*		
3) Gohrisch, Paulinengrund 10 und 11	18 670	307 117†	12 600	Dachdeckerm. Nuhahn in Oetzsch
— Postenweg 12, 14 und 16 (Gartenstadt, G. m. b. H.)	29 000	301 850†		Auf Antrag des Gläubigers einstweilen eingestellt

* Beide Grundstücke sind bis auf 5000 M. simultan belastet.

† Das Kapital haftet größtenteils auch auf anderen Grundstücken der Gesellschaft mit, der Ersteher hat die auf dem Grundstück ruhende Rente mit zu übernehmen.

Es fielen etwa aus: 5 300 000 M. mehrerer Gläubiger.

Von den Warenmärkten.

Telegraphische Berichte vom 7. Juli
(wo nicht anders vermerkt).

Wolle.

Antwerpen. 1 Uhr 49 Min. (Privattelegramm von Kurth, Weyhmann & Co. Laplata-Zug Type B. Juli 5,50 Käufer, Dez. 5,57½ do. Behauptet.

Baumwolle.

Bremen. Upland middling loko 63½. Still.

Bremer Baumwollbörse. Termingnotierungen 1 Uhr nachm. (amtlich. Wortpreise. Juli —,—, Aug. 61,2, Sept. 62,7, Okt. 61,6, Novbr. 60,—, Dez. 62,6, Jan. 60,5, Febr. 60,5, März 60,5, April 60,5, Mai 54,5, Juni 60,5. Tendenz: Stetig.

Liverpooler Baumwollmarkt. Der Markt eröffnete für lok. stetig. Tagesumsatz 5000 B. Tagesimport 5053 B., wovon Amerikaner 4819 B. Termine Stetig. Juli 7.17. Juli-August 7.11, August-September 6.99, September-Oktober 6.72, Oktober-Novbr. 6.70, Nov.-Dez. 6.67, Dez.-Jan. 6.62, Jan.-Febr. 6.62, Febr.-März 6.61, März-April 6.60.

Liverpool. Aegypt. Baumwolle. (Anfang) Nov. 9.37, Jan. 9.51, März 9.52.

Alexandrien. Aegypt. Baumwolle. (Anfang) Nov. 10.62, Jan. 10.56, März 10.72.

New York, 6. Juli. Mai 12.56.

New York, 6. Juli. Zufuhren: in den atlantischen Häfen 2000, in den Golfstaaten 4000, in den Pseudehäfen —,—, diese Woche —,—, diese Saison —,—, total 6000, diese Woche 6000, diese Saison 10 176 000, im Inland 4000, diese Woche 4000, diese Saison 4 579 000. — Export nach Grossbritannien —,—, diese Woche —,—, diese Saison 3 277 000, nach dem Kontinent 2000 diese Woche 2000, diese Saison 4 946 000, nach Japan und Mexiko —,—, diese Woche —,—, diese Saison 359 000. — Wetter: Atlantik und Golf teilweise Regen. Temperatur: Atlantik 62—68, Golf 58—64 Grad.

New Orleans. 6. Juli. Loko middl. 12½, low middl. 12½, good ord. 11½. Juli 12.01, August 12.91, September 12.52, Oktober 12.38, November 12.38, Dezember 12.38, Januar 12.41, März 12.51, Mai 12.55.

Zucker.

Magdeburg. Kornzucker 88prozent. ohne Sack —,—, Nachprodukte 75prozent. ohne Sack —,—. Tendenz: Ruhig. Brotraffinade I ohne Fass 16.37½—16.62½. Kristallzucker I mit Sack —, gem. Raffinade mit Sack 19.12½—19.37½, gem. Melis mit Sack 18.62½—18.87½. Tendenz: Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei an Bord Hamburg Juli 9.30 G., 9.35 B., Aug. 9.40 G., 9.42½ B., Septemb. 9.45 G., 9.50 B., Oktober-Dezember 9.47½ G., 9.50 B., Januar-März 9.62½ G., 9.65 B., Mai 9.77½ G., 9.80 Brief. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg. (Anfang. Kübenrohzucker 1. Prod. 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo Juli 9.27½, August 9.40, Sept. 9.42½, Oktober-Dezember 9.47½, Januar-März 9.62½, Mai 9.77½. Ruhig.

Kaffee. Kakao. Tee.

Hamburg. Good average Santos Sept. 49.25, Dez. 49.25 März 49.75, Mai 50.25. — Tendenz: Stetig.

Rio de Janeiro, 6. Juli. Kaffee. Tendenz: Stetig. Wechsel auf London 16.—. Preis für Kaffee Nr. 7 49.75 (zuletzt 50.50). Vorrat 1. und 2. Hand 224 000, Tagesankünfte 10 000, seit 1. Juli 52 000. Verladungen für die Vereinigten Staaten —,—, do. für Europa —,—. — Santos. Stetig. Preis für Kaffee Nr. 7 56.— (zuletzt 58.—). Tagesankünfte 15 000, seit 1. Juli 94 000, Ankünfte im Innern 27 000, Vorrat 1. und 2. Hand 709 000.

Metalle.

Hamburger Kupferterminbörse. (Anfang.) Ruhig.

	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
Juli	127	126	—	Januar	127¾	127½	—
August	126¾	126½	126¾	Februar	128	127¾	—
September	127	127	127¼	März	128¼	127¾	—
Oktober	127¼	127	127	April	128½	128	—
November	127½	127¼	—	Mai	128½	128¼	—
Dezember	127¾	127½	127¾	Juni	128½	128¼	—

London. (Privattelegramm.) (Mitgeteilt von J. Rosenstamm, Berlin.) 12.47 Uhr. Kupfer Kasse 62½, 3 Mon. 62¾ Schwächer. Zinn Kasse 144½, 3 Monate 146½. Schwächer.

Verschiedenes.

Berlin, 6. Juli. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl Juli 18.75 M. — Feuchte Stärke —,— M.

London, 6. Juli. (Privattelegr.) Kautschuk. Fine Para hard cure loko 2 sh 9¾ d., Juli 2 sh 9¾ d. Aug. 2 sh 9¾ d. Fine Para soft cure loko 2 sh 3½ d. Juli 2 sh 3½ d. Aug. 2 sh 3½ d. Manaos scrappy negro heads loko 1 sh 7½ d. Juli 1 sh 7½ d. Peruvian Ball loko 1 sh 7¼ d. Juli 1 sh 7¼ d. Aug. 1 sh 7¼. Der Markt ist ruhig, aber stetig.

Getreide.

Berliner Frühmarkt. Weizen loko 203—204, per Juli 204.75—204.50, Sept. 195.50—195.75 nom., Okt. 195.75 nom., Dez. 195 nom. Roggen loko —,— Juli 173.50, Sept. 164.50—164.25, Okt. 164.50 nom., Dez. 164.75 nom. Hafer pommerscher, mecklenburgischer, Märker, schlesischer usw. fein 182 bis 193, mittel 178—182. Mais amerikanischer Mixed —,—, runder 147—156. Gerste, inländische Futter- gering und mittel 156—164, gute 165—174, amerikanische —,—, russ. und Donau, leichte 142—145, schwere 146—158. Erbsen, in- und ausländische Futter-, mittel 178—188, feine und Tauben 189—216, kleine Koch- —,—. Weizenmehl 24.50—27.50. Roggenmehl 23.70—26.20. Weizenkleie, grobe und feine 11—11.50. Roggenkleie 11.10—11.50.

Berliner Produktenbörse.

12 Uhr 20 Min.		vorher	heute	Nominell.		vorher	heute
Weizen	Juli	204.75	205.50	Hafer	Juli	171.50	172.—
	Sept.	194.—	193.75		Sept.	—,—	162.—
	Dez.	194.25	194.50	Mais	Juli	—,—	—,—
Roggen	Juli	173.—	173.25		Sept.	—,—	—,—
	Sept.	164.—	163.50	Rüböl	Juli	—,—	—,—
	Dez.	164.—	—,—		Okt.	—,—	—,—
2 Uhr 20 Min.							
Weizen	Juli	204.25	204.75	Hafer	Juli	171.50	171.20
	Sept.	195.25	195.25		Sept.	—,—	—,—
	Dez.	195.25	195.25	Mais	Juli	—,—	—,—
Roggen	Juli	173.50	173.75		Sept.	—,—	—,—
	Sept.	164.25	164.25	Rüböl	Juli	—,—	—,—
	Dez.	164.25	164.25		Okt.	—,—	—,—

Weizen und Roggen fest, Hafer behauptet.

Leipziger Produktenbörse.

Lokopreise den 7. Juli 1914.

Durch den Börsenvorstand, II. Abteilung, werden heute nach den Angaben der Notierungskommissionen in Gemässheit des § 29 der Börsenordnung für Leipzig vom 31. Dez. 1896 folgende Preise amtlich festgestellt, welche sich für Ware, prompt und schwimmend, Parität frachtfrei Leipzig gegen bare Zahlung verstehen. — Wetter: Regen.

	voriger	heutiger
Weizen, hiesiger (75 76 kg)	197—203 zz B.	197—203 zz B.
Feuchter und defekter unter Notiz.		
Brauner märk. (77-80 kg)	205—208 zz B.	205—208 zz B.
Argentinischer	222—226 zz B.	222—226 zz B.
Kanada	224—226 zz B.	224—226 zz B.
Russischer	222—226 zz B.	224—226 zz B.
Manitoba	224—230 zz B.	226—232 zz B.
Roggen, hiesiger (71-73 kg)	180—181 zz B.	184—186 zz B.
Preussischer Sand (71-73 kg)	180—181 zz B.	184—186 zz B.
Posener	187—190 zz B.	184—186 zz B.
russischer	187—189 zz B.	187—189 zz B.
Gerste, Braus, hiesige	—,—	—,—
Saalgerste	—,—	—,—
Posener und schlesische	—,—	—,—
Mahl- und Futterware	146—166 zz B.	146—166 zz B.
Hafer, inländischer	174—182 zz B.	174—182 zz B.
Feuchter und defekter unter Notiz.		
Mais, amerikanischer	—,—	—,—
runder	154—156 zz B.	153—157 zz B.
Cinquantin	175—185 zz B.	175—185 zz B.
Raps	—,—	—,—
Rapskuchen	—,—	—,—
Rüböl, rohes frei Haus	68.— nom.	69.— nom.

Weizen und Hafer ruhig, Roggen still, Rüböl lustlos.
Ohne Gewähr der Richtigkeit.

Neueste Kursberichte.

7. Juli.

Dresdner Börse.

Sächs. Staatspapiere. Pfandbriefe. Bankakt.	
3 S. Rente 1000 M.	77,90
3 do. 500 M.	77,90
3 Staatsanleihen v. 1855 100 T.	91,25
3½ 57-68 500 T.	91,80
3½ Lib. Ztl. 100 T.	91,—
4 do. 25 T.	—
4 Landeskultur-R.	100,—
3 Landw. Pfandbr.	—
3½ do. do.	87,80
4 do. do.	97,—
3 do. Kreditbr.	82,75
3½ do. do.	87,90
4 do. do.	97,—
3½ Erbtbld. Pfdbr.	96,75
3 do. do.	—
4 do. do.	—
Allg. D. Credit-Anst.	140,50
Bank für Brauind.	58,50
Dresdner Credit-A.	8,75
Dresdner Bank	147,—
Leipz. Hypoth.-Bank	148,50
Löbauer Bank	98,60
Mitteld. Privat-Bank	119,25
Sächsische Bank	148,—
Sächs. Bodenkredit	135,50
Transportaktien.	
S.-R. Dampfschiff.	104,—
Sächs. Strassenb.	174,50
Speicherei Rieck	135,—
Vereinigte Elbschiff.	66,—
Papierfabriken etc.	
Cheman, A.-G.	36,—
Cröllwitzer Papierf.	—
Dresdn. Album. Lit. A	112,—
do. do. Gen.-Sph.	150,—
Dresdner Papierf.	88,50
Emmerich, Conserv.	201,50
Fr. phot. Pap., Kurz	108,—
do. do. Gen.-Sch.	187,50
Hainstörfer M.-P.	—
Leykam-Josefsthal	—
Mannesm. A.-G.	201,—
Niederschlesischer H.	243,—
Penziger Pap.-Papfb.	—
Paul Stöhr Lac.-F.	—
Thüringische Papierf.	—
Ver. Deutscher Papf.	26,50
Ver. Pap. ptat. Pap.	106,50
do. Gen.-Sch.	173,—
do. Strohstoff-F.	93,—
Weissenfs. Papierf.	135,—
Transp. Rheit. & W.	—
do. Gen.-Sch.	—
Masch.- u. Metallind.	
Ch. Werkz. (Zimm.)	50,—
Glasmotoren Hille	115,—
Gebr. Schwalbe	—
Görlitzer Masch.	—
Grossenhain. H.-F.	85,—
Hamel, Maschinen	—
J. A. John, A.-G.	—
Max Kohl	206,—
Leuschmann, kpnr.	195,—
Lpz. Werkz. Pitt'er	—
M.-B.-A. Gurzen	—
do. do. Vorz.-A.	—
do. M.-Rudolstadt	—
Masch.-F. Rappel	—
W.-L.-W.-F. Taschen	118,—
Metall L.ack & Stelf	—
Mühlenbau Seck	115,—
Radeburger Guss.	—
Sächs. Cartonnap.	136,—
S. Gusstf. Döhlen	187,50
J. Wasch. Hartm.	126,—
J. Waggon Werdau	—
J. Webst. Schönh.	—
Schimmel & Co.	—
Schubert & Salzer	336,—
Sondermann&Stier	94,—
do. Gen.-Sch.	230,—
Ver. Eschebr. Werke	115,—
do. Vorz.-Akt.	88,—
do. Gen.-Sch.	135,—
Werkz.-M.-F. Union	180,—
Zittauer Masch.-F.	128,—
Elektr. Untern. etc.	
Bergm. A. Elektr.	134,—
Elektra A.-G.	196,25
Elektr. H. Pöge	—
Sachsenwerk	129,50
Thür. Elektr. v. Gas	135,—
Wehrich, Wilhm.-St.	128,—
Seidel & Naumann	122,50
do. Gen.-Sch.	320,—
Carona Falkenst-F.	—
E. Gasuhr. (abg.)	153,—
Nünn. K. Hertwiger	—
Wandererwerke	—
Brauereien, Malzfabr.	
B.-Br. Fürth, Grüner	178,25
Balhorn, Grossröh.	144,75
Bautzn. Br. z. Mütz.	170,—
Brauerei Hempel	119,25
Brauhsche. Jürg.	—
Braunsche. Strehla	29,—
Brauner Brauerei	—
L. Helms, Exportbr.	325,—
Helms „Feld"	75,—
Helms „Meister"	124,—
Eichbiger Br., neue	39,—
Felsenkeller-Br.	335,—
do. Gen.-Sch.	1000
Gambrinus-Br.	129,—
Gratzer Vereinsbr.	—
Höchstbräu	64,50
Hofbr. Schöffelh.	80,25
Hofbrauh. Nürz.-A.	—
do. do. B	70,25
Kieler Brauerei	178,—
Kieler Schlosshr.	108,—
Kulmb. „Reichr" A	99,—
do. do. Lit. B	95,—
Lichtenf. Exp. Bb.	—
Löbauer Brauerei	77,—
Meuse Feldschlösl.	—
Münchn. G. Exp.	218,—
Plauen'sch. Lagerk.	129,25
Reichelbräu	225,—
Reisewitzer Br.	198,25
do. Gen.-Sch.	—
Schloss Chemnitz	257,—
Sächsisch-bayerer	146,—
Steinh. Münsterb.	—
V. Frankl. Brauer.	—
Dr. Walchhöfig V.-A	—
do. B.-A. Lit. A	72,50
Malzfb. Meichsner	—
S. Malzfbr. Plauen	126,25
Porzellan, Ton, Glas.	
Porzellanfabr. C. M.	—
Hutschenreuth.	154,—
Porzellanfbr. Kahla	—
Porz. Kl.-Tettau	187,—
do. Gen.-Sch.	125,—
Porz. Rosenthal	—
Porz.-Fabr. Tripts	158,—
Porz. Lorenzwasch.	88,—
D. Tonr. u. Chem.	138,—
Meissner Ot. u. Ch.	—
Sächs. Ton- u. Ch.	—
Glasfabr. Hoffmann	—
Hirsch Tafelglasfb.	91,—
Glasind. Siemens	—
Sächs. Glasfabrik	—
Barth. & Hirsch	245,—
Steinzeugf. Sürmewitz	—
Versch. Gesellschaften	
Dresdner Bauges.	—
St.-Oest. Bergw.-G.	—
Ch. F. Hellenberg	146,—
Chem. F. v. Heyden	—
Fr. Schulz jr., Lpz.	—
Gehe & Co., Dresd.	257,—
Baumwsp. Zwickau	176,—
Chemn. Akt.-Spinn.	—
Gerser Jute Pr. A	—
do. do. Pr. B	—
Gebr. Felsiters	100,—
Hammerpp. Schäfer	83,—
Schedlw H